

Winti Cup 2012

Vom 16.-19.08.2012 fand in Winterthur Schweiz der Winti Cup zum 10. Mal statt. Alle zwei Jahre wird der Wettkampf ausgetragen. In diesem Jahr sind wir wieder mit der FTG Pfungstadt am Wettkampf angegetreten, denn der Wettkampf bekam 2010 schon positives Feedback unserer Sportler und Eltern, die damals mit dabei waren.

An den Start gingen neben der FTG Pfungstadt mit Charlotte Steinmetz, Leonie Lukanowski Jugend, Nico Schott, Nadine Hofmann Jugend und Sascha Denger, Nadja Lukanowski Junioren auch Deutschland, Schweiz, Belarus, England, Finland, Italien, Kazachstan, Polen, Russland, USA, Österreich, Azerbaijan, Kanada und Turkmenistan.

Ankunft war am Donnerstag um 13 Uhr in Winterthur in unserer Unterkunft. Nico, Sandra Lukanowski und Noélie trafen erst am späten Abend ein. Aufgrund dessen das Nico in die Schule musste und Noélie und Sandra arbeiten mussten, konnten sie erst um 14 Uhr los fahren.

Während die anderen noch auf dem Hinweg waren, schlenderte der Rest durch die Innenstadt von Winterthur und schauten sich ein wenig um. Da es das Wetter am Wochenende gut mit uns meinte, wir aber leider nicht viel davon hatten, da wir fast ausschließlich in der Halle saßen, konnte man schön spazieren und auch zwischen dem Wettkampf rausgehen.

Donnerstag Abend gab es dann noch Abendessen in unserer Unterkunft und danach eine kurze Einführung, wie der Wettkampf von Fr- Sa von Statten geht. Danach haben wir uns alle noch in einem Zimmer getroffen und noch miteinander geredet und sind dann schlafen gegangen.

Am Freitag Morgen ging es um 9:00 Uhr zum Frühstück. Der Wettkampf begann zwar erst um 15 Uhr aber davor hatten die Sportler noch freies Training und diese Zeit haben wir natürlich genutzt! Anschließend haben wir dort noch zu Mittag gegessen, bevor der Wettkampf begann.

Zuerst kamen Nico Schott und Nadine Hofmann mit ihrer Balance-Übung dran. Sie starteten in der Altersklasse der Jugend und hatten die Schweiz und Wales als Gegner. Mit 26,600 Punkten gingen sie von der Matte und legten schon mal ein stattliches Ergebnis vor. Die Schweiz davor war durch einen Sturz schon einmal weit abgeschlagen. Das Mixpaar aus Wales bekam einen Punkt Abzug durch ein zu oftl geturntes Element und somit hatten sie am Ende 25,100 Punkte. Nico und Nadine gingen somit nach allen 3 Mixpaaren in Führung. Am nächsten Tag hieß es mit der Dynamik-Übung den 1. Platz zu verteidigen.

Am späten Abend gegen 20:30Uhr kamen Sascha Dengler und Nadja Lukanowski mit der Dynamik-Übung an die Reihe. Sie starteten gegen ein Weltklasse Russen Mixpaar und gegen ein Mixpaar aus Wales in der Junioren –Klasse. Für ihre gezeigte Übung bekamen sie 26,350 Punkte. Leider wurde in jeder der drei Übungen 0,5 Punkte für den Größenunterschied vom Hauptkampfricher und noch mal 0,5 Punkte von jedem Artistik Kampfricher abgezogen. Wenn man bedenkt, dass dieser Punkt bei dem richtigen Größenverhältnis noch auf die Wertung draufgerechnet worden wäre, dann wäre das für einen Internationalen Wettkampf ein super Ergebnis für die Beiden gewesen. Jedoch können sie mit dieser Wertung sehr zufrieden sein.

Nach dem ersten Wettkampftag, sind wir K.O. in unsere Unterkunft zurück gefahren und haben uns dort erst ein mal wieder in einem Zimmer zusammen gesetzt. Danach waren die Kids plötzlich im gegenüberliegenden Zimmer bei Wales verschwunden. Claudia und Noélie sind dann ebenfalls ins Zimmer zu Wales gegangen und alle haben sich sehr gut auf Englisch unterhalten.

Der Wettkampf am Samstag ging um 10 Uhr morgens los. Um 10:30 Uhr kamen Sascha und Nadja mit ihrer Balance-Übung dran. Sie zeigten wie am Tag davor eine fehlerfreie Übung und bekamen hierfür 26,250 Punkte, wieder mit 1 Punkt Abzug wegen der Größe.

Danach im 3. Block starteten Charlotte Steinmetz und Leonie Lukanowski mit ihrer Dynamik-Übung. Aufgrund von Charlottes Verletzung, die sie schon seit April mit sich herumschleppt, konnten sie

nicht in der Balance-Übung antreten und somit auch nicht um die Medaillen mitkämpfen, da in der Jugend beide Übungen zusammen gezählt wurden. Die Dynamik-Übung war jedoch fehlerfrei und sie erreichten 27,000 Punkte. Wenn man die Übung einzeln gezählt hätte, wären sie auf Platz 4 gelandet, was ein super Ergebnis für die Beiden gewesen wäre.

In Block 4 eine Stunde später, starteten Nico und Nadine mit ihrer Dynamik-Übung. Die Übung war sauber und sie bekamen eine Wertung von 27,250 Punkte. Am Ende des Tages konnten sie Platz 1 verteidigen und sich die Medaille ein wenig später vor Wales und der Schweiz abholen!

Nadja und Sascha mussten am ca. um 17:00Uhr ihre Kombi-Übung im Juniors-Finale turnen. Sie lagen mit der Dynamik und Balance-Übung auf Platz 2. Jedoch wurden diese beiden Übungen nur zur Qualifikation gezählt, am Ende zählte nur die Kombi für die Medaillen Vergabe.

Sie knüpften an die anderen beiden Übungen an und auch wenn diese Übung nicht ganz so sauber war, bekamen sie 25,750 Punkte-1 Punkt für die Größe Abzug. Sie holten sich Platz 2 hinter Russland und vor Wales.

Ein erfolgreicher Tag für alle Beteiligten besonders für die Trainer und Sportler. Ihr könnt alle sehr stolz auf euch sein und die Trainer sind auch sehr stolz auf euch.

Nach den beiden anstrengenden Wettkampftagen freuten sich alle sehr auf die Abschiedsparty. Die Mädels haben sich für die Party ein paar Tage zuvor extra noch ein Outfit zugelegt und putzen sich ordentlich heraus.

Nachdem wir alle fertig waren, liefen wir in das Gemeindehaus in dem die Party stattfand. Zu allererst wurde zum Bankett geladen. Um 21:00 Uhr wurde dann die Disco eröffnet. Alle hatten viel Spaß und tanzten mit den anderen Sportlern zusammen und bekamen noch eine Showeinlage der Russischen Untermänner auf das Lied von Boney M- Daddy Cool. Die Party endete um 24 Uhr und wir gingen zurück zur Unterkunft. Als wir zu unseren Zimmern wollten lagen die Jungs und Mädels aus Wales auf dem Flur und wir gesellten uns zu ihnen.

Wir redeten und lachten noch lange auf dem Flur und versuchten ihnen Deutsch bei zu bringen!

Morgens um 10 Uhr ging es dann zurück gen Heimat. Auf den Straßen herrschte zwar kein Chaos aber das Wetter war unerträglich. Wir sind auf dem Rückweg im Auto regelrecht geschmolzen. Zum Glück brauchten wir nur knappe 4 Stunden zurück.

Der Wettkampf war für alle erfolgreich und lustig zugleich. Es wurden neue Kontakte mit Wales und Schwerin geknüpft und wir hoffen natürlich spätestens Schwerin an der Deutschen Meisterschaft zu sehen und Wales eines Tages an einem anderen Wettkampf. Solange tut es Facebook auch! ;)

Danke an die Fahrer, Elke und Thomas Hofmann, Sandra Lukanowski und Claudia Dengler. Ebenfalls auch danke für die Fotos von Claudia Dengler und Elke Hofmann.

Danke an Claudia Rettig für den Einsatz als Kampfrichter und auch an Noëlle-Christin Binczyk die als Trainerin für die Sportler agierte.

Wir sehen uns in der Schweiz 2014 sicher wieder! Ein Lob an die Veranstalter, der Wettkampf war super! Danke!